

Follow your Destiny

Eine Mamoru und Usagi story

Von Usako_

Kapitel 21: Schicksale und Vorhersehungen

Ich danke euch für die Kommi's ihr seid dei besten! HEL

Usagi's POV

"Wieso zum Teufel trägt er ein Foto von dir bei sich?" fragt mich Mako ganz verwirrt.

"Ja...Vor allem weil es ein Foto ist was erst vor kurzem geschossen worden ist..." ich bin verwirrt.

"Vielleicht hat er das foto ja um dich hier, in dieser Zeit wieder zu erkennen, kann ja sein" gibt Rei zu wort.

"Ja aber das erklärt nicht warum er ein Foto von der vermeintlichen Tochter von uns bei sich hat..." Mamoru klingt besorgt.

"Ich weiss! Vielleicht ist er ja ihr Freund!" Minako klingt sehr zuversichtlich bei diesen Worten.

"Nein ich glaube nicht" melde ich mich zu Wort. "Er scheint eine gemeinsame Vergangenheit mit Hinagiku oder wer auch immer sie sein mag zu haben"

"Stimmt" geben die anderen zu.

"Ich glaube er hat uns einiges zu erklären" sagt Mamoru und schaut dabei in seine Richtung.

"Ja...aber wir sollten ihm Zeit geben, bis er sich wenigstens ein bisschen erholt hat." auch Ich schaue nun in seine Richtung. Was hat er zu verbergen? Ist er nun unser Feind oder Freund? Ich hoffe das sich bald alles aufklärt und dieser Alptraum vorbei ist.....

Takeo's POV

Flasback

"Wann lerne ich endlich deine Familie kennen, ich bin schon ganz neugierig! Ob sie mich mögen werden?"

"Aber natürlich, warum sollten sie das nicht Hinagiku?" sie lächelte mich an.

"Vor allem frag ich mich ob deine Schwester mich mögen wird, immerhin habt ihr doch ein so gutes Verhältnis miteinander, oder nicht?"

"Ja das haben wir.....Wir...Sie ist meine beste Freundin! Ich lege sehr viel Wert auf ihre Meinung. Aber keine Angst, solange ich dich mag wird sie dich auch mögen!" sagte ich ruhig.

"Versprichst du das?" wollte sie wissen.

"Versprochen....."

Flasback Ende

Die Worte hallten noch sehr lange Zeit in meinem Kopf nach. Hätte ich es ihr doch bloß nicht versprochen. Hätte ich sie doch nie in den Kristallpalast geführt! Dann wäre es nie soweit gekommen. Ich hätte von Anfang an auf meine Freunde hören sollen. Sie warnten mich schon lange vor ihr, sagten sie hätte eine dunkle geheimnisvolle Aura. Doch das machte sie gerade so anziehend für mich. Das war es was ich wollte. Dunkelheit. Und ich bekam sie. Und finde nun nicht mehr hinaus. Wie töricht ich doch war.

Ich bin schon länger wach. Ich höre was sie flüstern. Ich spüre das sie mir nicht vertrauen. Auch habe ich gesehen wie sie die Bilder fanden. Sie haben bestimmt jede Menge Fragen an mich, die ich jedoch nicht beantworten werde und auch nicht kann. Das war die Bedingung, als ich durch die Zeit reiste. Ich versprach der Wächterin von Raum und Zeit das ich nichts verraten würde. Nichts über ihre Zukunft, meine Herkunft, meine Familie, ihre Familie. Meine Aufgabe ist es nur sie zu beschützen. Die Wächterin von Raum und Zeit sah nur in mir eine Chance dass sie überleben. Sie sagte ich sei der fähigste Krieger der sie vor Hinagiku schützen könnte. Ich nahm diese Herausforderung an. Ich schwor mit meinem Blut das ich niemals etwas verraten würde. Das ich mich niemals von meinen Gefühlen verleiten lassen würde, die Zukunft zu verändern nur um irgendwen zu retten. Das wäre nicht die Bestimmung, sagte sie damals. Doch was war die Bestimmung? War es Schicksal das meine Eltern so früh starben, dass meine Schwester zu früh und zu qualvoll den Tod fand? Das die Welt in

Dunkelheit gehüllt wird? Ist das unser Schicksal? Unsere Bestimmung? Ich habe dieses Geschwafel von Schicksal und Bestimmung eh nie verstanden.

Als ich damals geboren wurde hielten es alle für ein Wunder und es war ja schliesslich kein Schicksal das Königin Serenity ein zweites Kind bekam und dazu noch einen Sohn. In jeder Prophezeiung der Königlichen Familie des weißen Mondes ist geschrieben das die Königin des Mondes immer nur ein Kind zur Welt bringt, eine Nachfolgerin, eine würdige Nachfolgerin. Und mit jeder Generation die geboren wird, wird diese Nachfolgerin stärker und mächtiger. Der Silberkristall verleiht ihnen immer mehr Kraft und Energie. Mich haben die Ratgeber und Generäle und was es noch so alles bei uns gab nie akzeptiert. Ich war nur der Bote für etwas Schreckliches. Sie sahen in mir immer nur eine Bedrohung für die Mondprinzessin. Sie sahen in mir nie den Bruder der Prinzessin...Nein sie hielten mich für gefährlich. Seher prophezeiten meinen Eltern das ich Unglück über das gesamte Königreich bringen würde wenn sie mich bei ihnen behielten. Sie verlangten sogar das meine Eltern mich fortschicken sollten. Doch sie taten es nicht. Sie standen immer zu mir. Ich bekam von den Streitereien zwischen meinem Vater und den Sehern und Propheten immer mit. Sie versuchten ihm sogar Befehle zu erteilen. Doch mein Vater liess sie alle nach und nach aus dem Palast verschwinden. Ich weinte oft. Meine Eltern kamen dann immer zu mir in mein Zimmer und trösteten mich. Sie sagten mir immer das, das Schicksal allein in der Macht des einzelnen liegt. Jeder ist Herr seiner eigenen Zukunft. Jeder kann selber über seine Zukunft entscheiden. Vor allem aber kann jeder seine eigene Verantwortung über sein Handeln tragen. Das sagten sie mir immer.....

Sie liebten mich bedingungslos. Niemand konnte sie vom Gegenteil überzeugen. Niemand konnte ihnen klar machen das ich eines Tages Unglück über Kristall Tokio bringen sollte. Woher sollten sie das auch wissen? Ich verfluche selber den Tag meiner Geburt. Zu sehr hängt mein Herz an meiner Familie. Lieber sehe ich mich tot aber dafür meine Familie lebendig. Doch wie einen das Schicksal einen Streich spielen kann, nicht wahr?

Wenn ich so darüber nachdenke...vielleicht wäre es besser wenn ich ihnen erzählen würde wer ich bin. Vielleicht würde das meine Geburt verhindern. Wenn sie wüssten das ich Schuld an ihrem Untergang sein werde. Ja vielleicht wäre es das Beste wenn sie es wüssten....

"Takeo! Takeo? Bist du wach?" höre ich eine sanfte Stimme fragen. Ich versuche mich nicht zu regen, Ich will mich noch nicht ihren Fragen stellen. "Takeo? Hmm...ich glaube er schläft noch"

"Wir sollten ihn schlafen lassen"

"Ja Mamoru du hast recht"

"Wir sollten jetzt alle auch schlafen gehen. Aber wir sollten uns immer damit abwechseln. Ich meine auf Takeo aufpassen" sagt Amy ruhig.

"Ja du hast recht. Ich bleibe als erstes hier!"

"Usagi...bist du sicher das du nicht schlafen willst?" fragt Rei sie.

"Nein..ich möchte da sein wenn er wach wird...."

"Also gut...Kommt ich zeige euch die Zimmer wo ihr euch ausruhen könnt. Mamoru kriegt natürlich sein eigenes"

"Vielen Danke Rei"

Nach einer Weile sind alle ausser Usagi verschwunden. Meine Schwester hieß auch Usagi. Doch von Uns wurde sie immer nur Chibi-Usa genannt. Kleine Usagi. Das war passend. Sie war unserer Mutter in jungen Jahren sehr ähnlich. Ich höre wie sie atmet. Sie sitzt direkt vor meinem Bett.

"Ach Takeo....wenn wir doch nur wüssten wer du wirklich bist...." sagt sie leise. Es hört sich fast an als ob sie zu sich selbst sprechen würden.

Wie gerne würde ich ihr und Mamoru meine Geschichte erzählen, sie beide in die Arme nehmen. Doch ich kann es nicht. Es würde zu viel verändern. Sie dürfen nun mal nichts über die Zukunft erfahren. Niemals.

Ein kurzes Kapi....ich weiss aber ich werde mir mühe geben bald ein neues Kapi zu schreiben. HELP: Momentan fehlt mir die Inspiration, wie es weiter gehen könnte! Also wer der Eretter meiner Fanfic sein möchte, kann mir gerne weiter helfen : P
Eure Usako